



Hab den Tod gefickt
Bruderschaft No 1





geschriebenes

Frank Graszt

AntiMonk

kein Autor, Musiker, Sänger, Interpret

jongliert, wirft Worte

sprengt Sinne, Ordnung

in `eigen` Rhythmik seit 1969

gemaltes

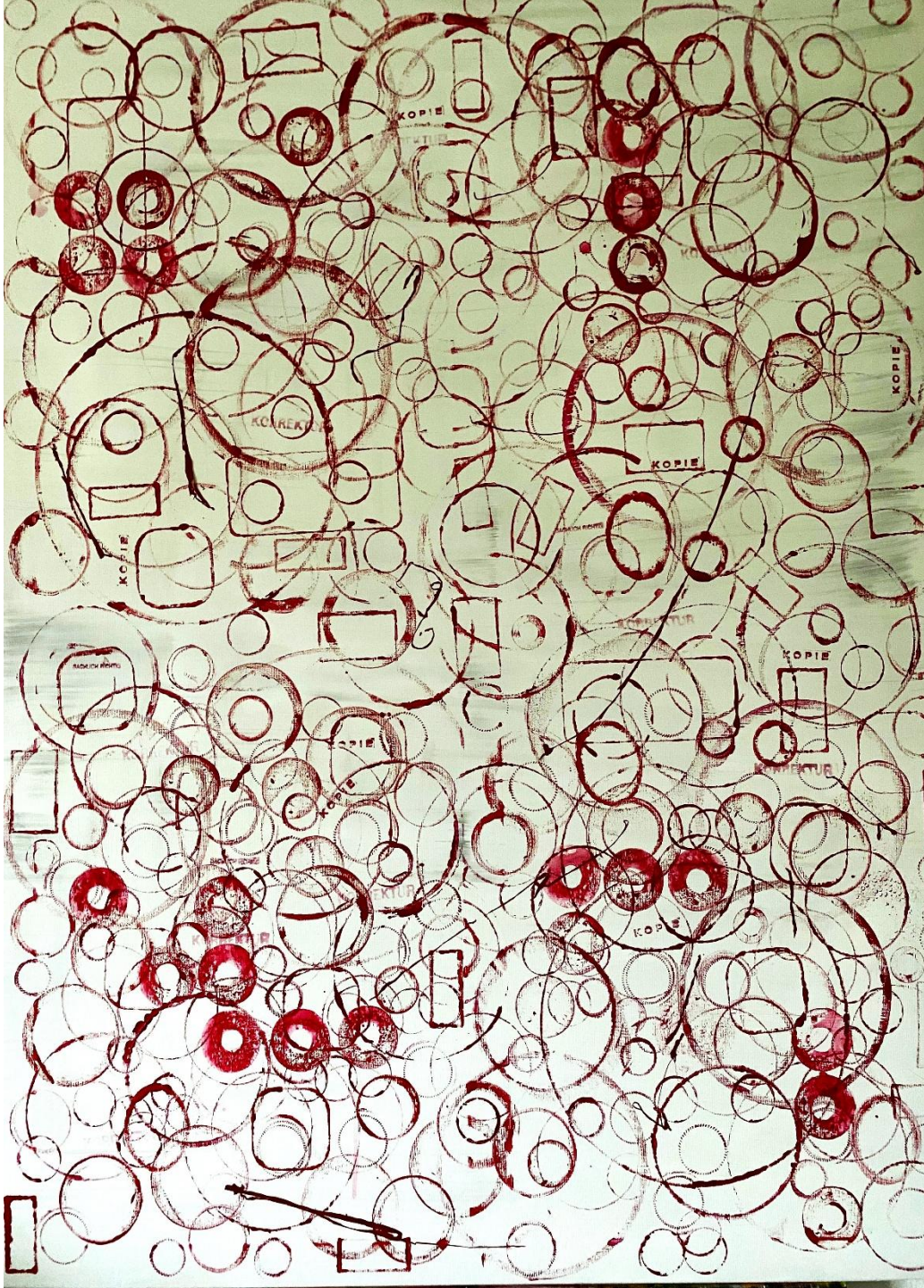
Olaf Graszt

kein Maler, kein Künstler

Acryl, Öl

viel Zufall

viel hingerotzt



Stillstand

Tick
Tick
Tick
Tick
...
Tick



Fortschritt

Tick
Tack
Tick
Tack



Rudel

verschworene Gemeinschaft
lebendiger Organismus
handelnde Einheit
zielorientiertes Gewebe
leidenschaftliche Linie
qualifizierte Deckung

Identität



Blut

Informationen mit Herz
in kleinen Kanälen
durch Zeit getragen

vermischt mit
Dank der Brüder
Hass des Feindes
Versprechen der Macht
Verlorenheit von Schmerz
Lied von Glück
Grenzen von Sein
ew`gen Trieb Hoffnung
durch Zeit getragen

schreibst Geschichte
auf jedem Meter (mit)
durch Zeit geflossen

gibt kein Ziel
nur den Weg
den du zurücklegst



Alter Freund

in deinem Tempel;
hab immer gefroren
Steine zerbrechen
trag sie zusammen

sie geben Antworten
Ketten vom Heiligtum;
was übrig ist
wie ein alter Freund

gebrochene Juwelen
ohne Lügen
ohne Trug;
ist es zu Ende

alle Ufer zerbrochen;
Worte erheben sich
ertrinken in der dunklen Bar
Erinnerung sticht meinen Stern

weiter Flug - tiefer Niedergang
alles verloren - schwer zu halten;
was bleibt
alter Freund

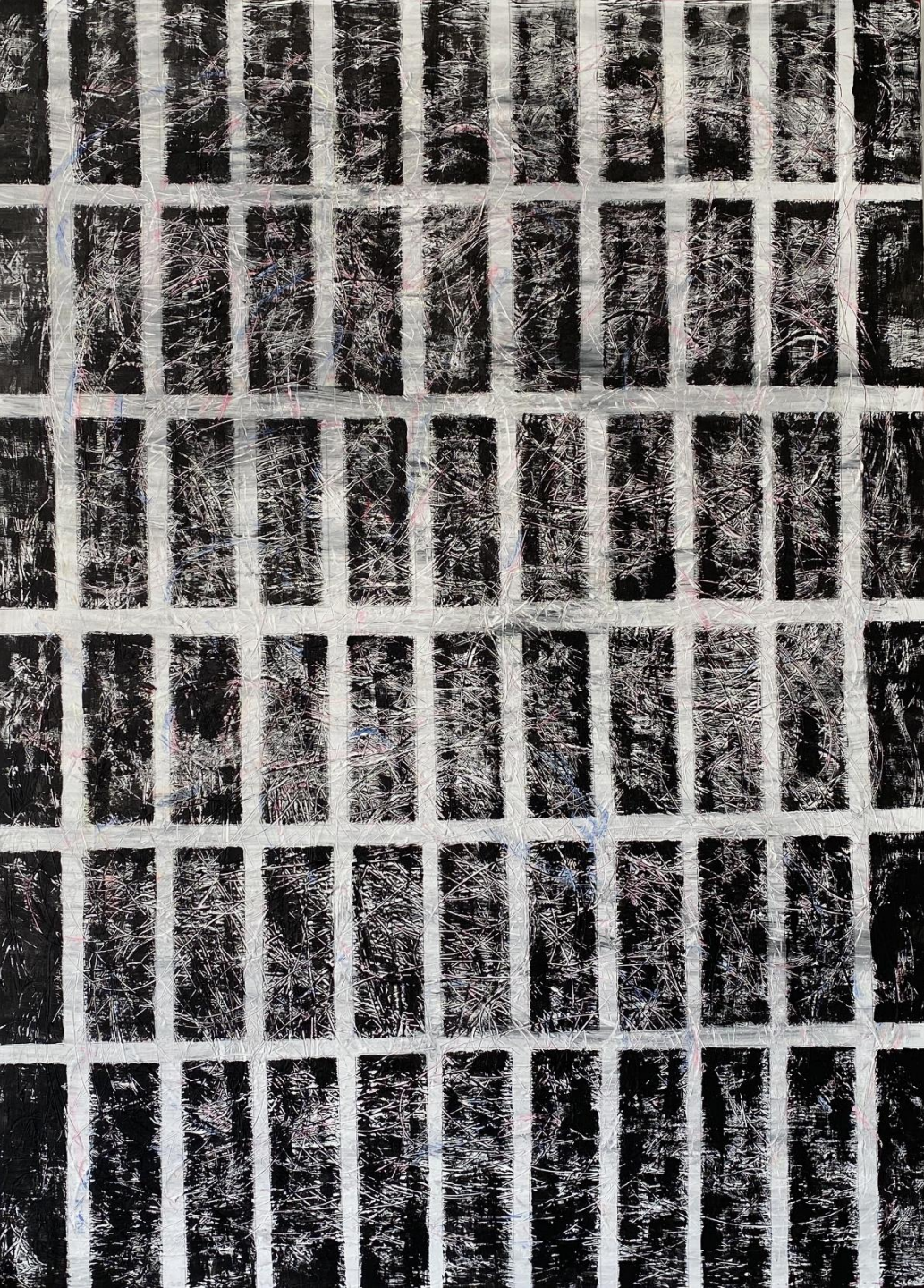


Bin der Narr

bin der Narr
mit gestohlener Hand
flink ist sie - geschickt
immer auf Jagd
sprachlos - mein Flüstern
wacht über Zeit
redet zuviel
laut lauter Streit
bunt mein Habbit
richtungslos verirrt
gesammeltes Relikt
meiner Erinnerungen

Oh - ich habe viel gestanden
Oh - ich habe viel geirrt
Oh - ich habe viel verletzt
Oh - ich habe viel geblendet

bin in meinem Traum
immer wieder aufgestanden



Ein Leben

geboren im Kampf
fror in kochendem Blut
Finger - tauchen in Rot
ein Makel - gern gesehen

aufgebrochen im Frieden
Freiheit mit Tod erkauf
Finger wählen nackt ihr Ziel
ein Makel - gern geschehen

anerkannt am runden Tisch
Meinung, was zählt
Finger zeigen stets nach oben
Makel - niemals ungeschehen



Erwachen

der Morgen schläft noch
verwegen berührt Traum;
erinnert Zeit an Zukunft
grenzenlos sein Raum;

Tag erwacht;
mit einer Rose im Gesicht



Freunde

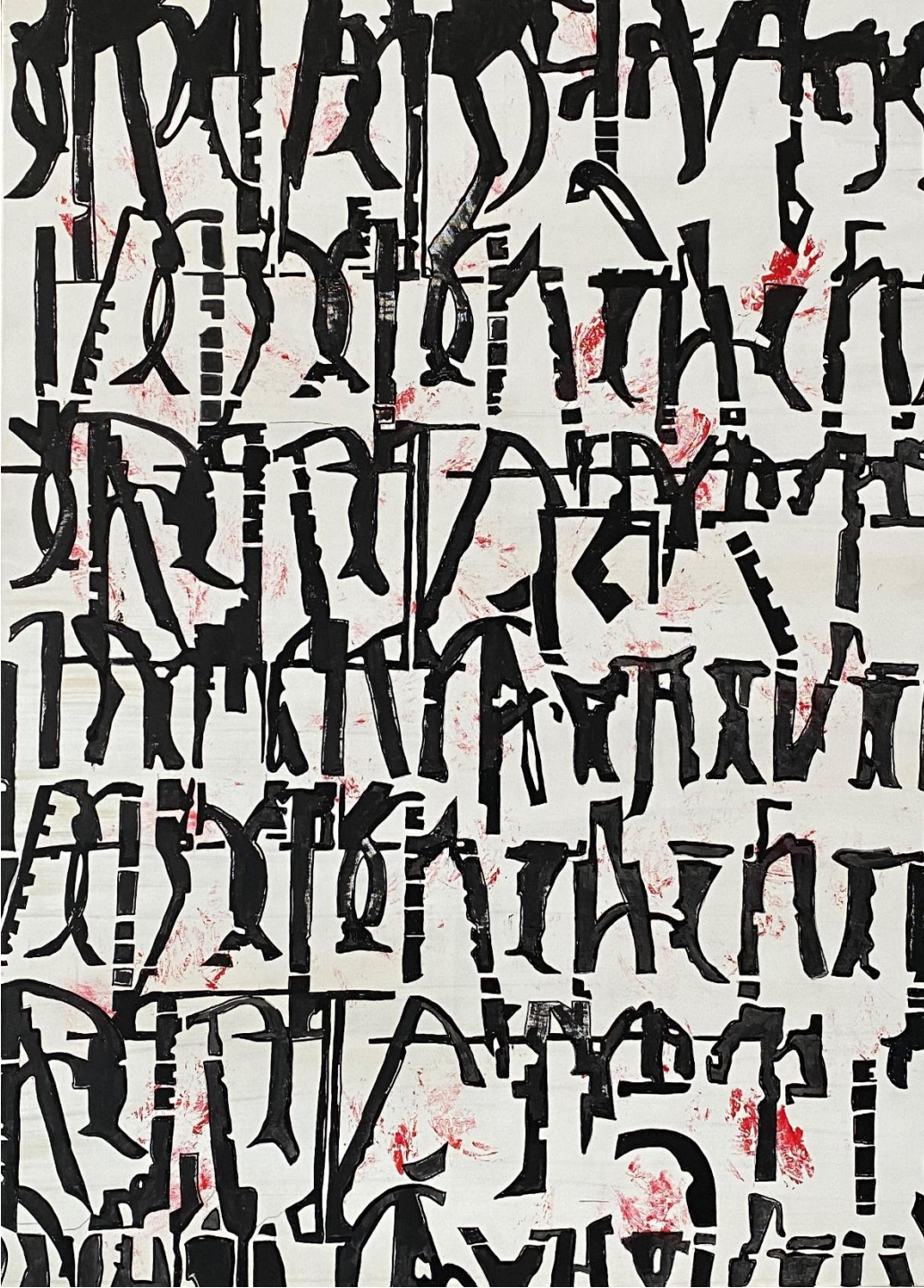
hab gewartet
am schwarzen Stein
wie einst
damals waren sie klein
unsere Schatten
sie tanzten miteinander

stehst vor mir
in Gold und Brockat
das ist neu
sind gewachsen
unsere Schatten
tanzen allein

versuch den Schritt
Spot(t)licht ist grell
mein Wams bescheiden
blendet nicht
die Schatten
tanze für Deinen

bin zu laut
in meiner Ecke
ein Versuch, ein Schrei
beuge das Knie
vor deiner Gnade
Gesang lädt tanzend ein

bin ich gescheitert
am Rande der Zeit
Einst ist vorbei
Heute muss neu
unsere Schatten
zum Tanzen bereit



Klang so gut

klang so gut - was
Seine Lippen verließ
schöne neue Welt;
jetzt - scheint es zu spät

halte keine Wange hin
keine Umkehr hat je Sinn;
der Klang von Wahrheit
verlies seine Rede

mich raubten Zweifel
mich verlor das Licht;
trank erst von Liebe
bald schmeckte ich Hass

Schweigen ist Gold
wie mein Thron;
beim Mahl von Blut
zerbricht mein Gebet



Klug geworden?

Blatt fällt im Wind
wieder und wieder
schwebt durch Zeit
Sonne überm Horizont
sie treibt auf Wellen
Stille statt Geräusch

hab den Tod gefickt;
wieder und wieder
mit ihm geschlafen
kein schlechter Deal;
bin König - nicht Knecht
er - er hat sich verzogen

bin noch hier - am Tisch
mit schweren Akten
Türme verdecken Sicht
Lärm der Straße
wird uns begraben
wieder und wieder

ein Pakt mit dem Teufel
wieder und wieder
hat sich gelohnt?
darf toben - ohne Taten;
jeden Tag - neues Leben
frei von eurer Hast
im Blättermeer

ersticktes Recht;
an Aufzügen - Schlange
williger Komparsen;
wieder und wieder
bis der Tod - sie fickt!
ab heute - ohne mich

es ist mein Leben
wieder und wieder
Meins - ich allein
werd dafür zahlen
wieder und wieder
hab den Tod gefickt!



Meute

jagende Gemeinschaft
hetzender Organismus
hechelnde Einheit
geführtes Gewebe
jaulende Linie
quantifizierte Deckung

ohne Identität



Leerer Raum

Brücken gebaut
in leerem Raum
Brandung des Wohlstands
schießt seine Gicht
durch das Tor

vor der Stadt
tanzt der Sturm
vielleicht ertrinkt er
in Hoffnung
vielleicht besingt er
die Not

an der Brücke
lacht der Tod
schwebt schon
in leerem Raum
durch das Tor

er grüßt den Sturm
befreit die Angst
vielleicht ertränkt er
die Hoffnung
vielleicht besingt er
sich – den Tod

die Brücke
voll Staub
die Reste siegen

das Leben
der leere Raum



Ohne Gnade

vor mir die Brocken
der Tempelarkaden;
vor mir das Leben
und sein Verfall;
vor mir Paläste
auf Füßen der Armut;

vor mir der Glaube
der meine Wahrheit nährt;
vor mir die Kraft - und
Klugheit meines Pfades;
vor mir die Liebe - für
die ich stets bezahlte;

vor mir die Narben
echter als mein Spiegel;
vor mir der Trug - allseitig
in Stücke geschlagen;
vor mir die Suche
nach dem Heiligtum;

Blätter werden zu Schwertern
scharfschneidender Wind;
was einst wertvoll
unter krachenden Wogen begraben;
Vergeben
Verzeihen;

vor mir der Knabe
der nicht genügte;
vor mir die Liebe
die ich immer bezahlte;
vor mir das Urteil
ohne Gnade

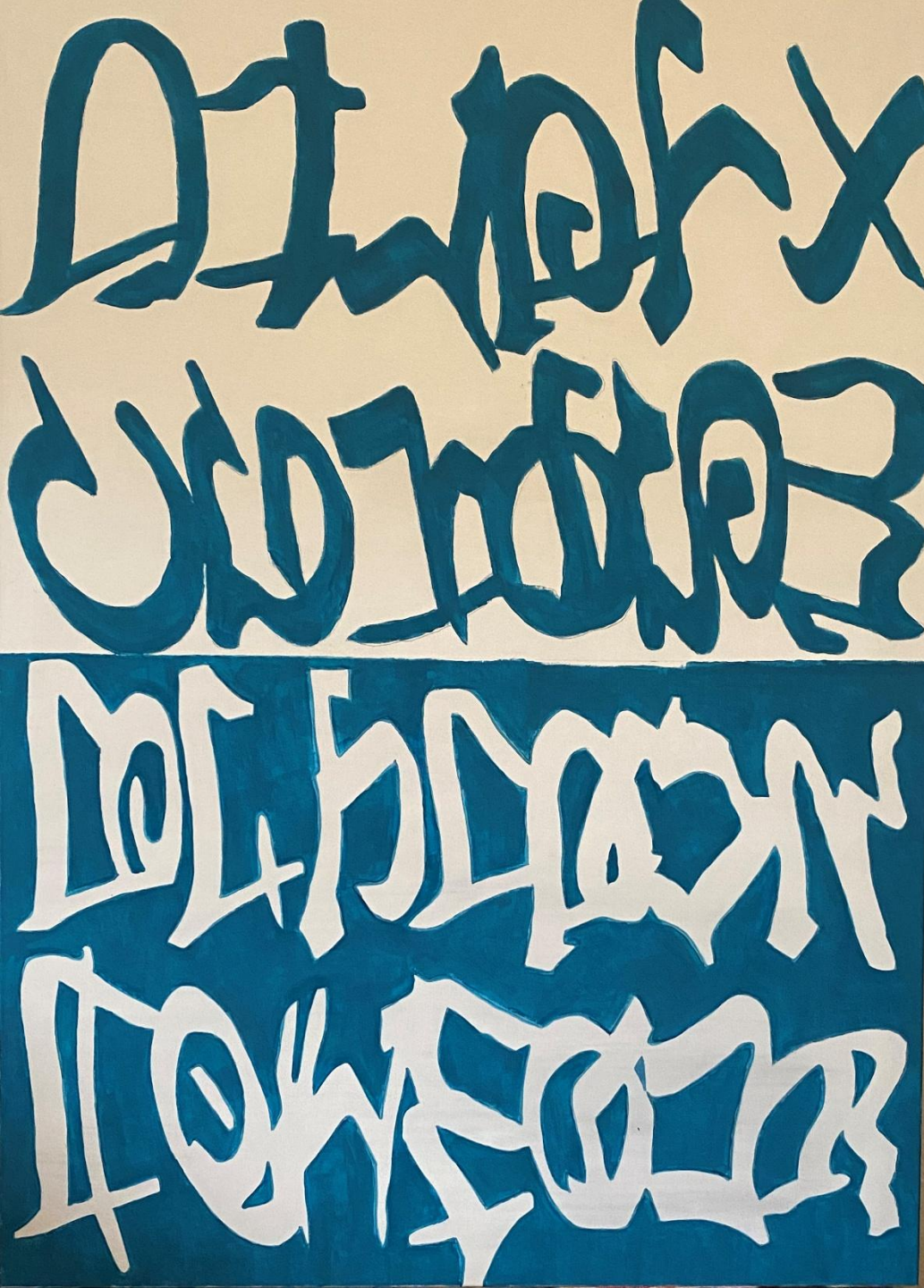
sehen uns wieder
an besserem Tag



Sandkorn

du und ich
passieren die Zeit
unseren Raum
gefangen - befreit
fallen in Licht
oder Dunkelheit
getragen oder tragen
Scham drückt
Rücken an die Wand

viele tragen Schein
viele wollen Einer sein
jedes Mal - wenn
Spiel neu beginnt



Wir bewegen uns

wir müssen was bewegen
wir bewegen uns
Stillstand ist kein Leben
Stillstand - ist Kunst
der Frust nagt an den Bäumen
die Rinde ist so dünn
der Stamm - er droht zu brechen
der Wind sein Liedchen singt

wir müssen was bewegen
wir bewegen uns
Sekunden zählen - Leben
nichts gibt's hier umsonst
ich will zurück zur Straße
wo ich geboren bin
dort gibt's nicht nur Sonne
dort lebte ich im Glück

wir müssen was bewegen
wir bewegen uns
sprengen uns`re Ketten
brechen aus dem Raster
zerreißen alle Mauern
und bauen sie wieder auf
diesmal sind wir besser
wir müssen das bewegen

wir bewegen uns
wir bewegen uns
wir bewegen uns

Hab den Tod gefickt

Bruderschaft No 1

Geschriebenes

Frank Graszt

Gemaltes

Olaf Graszt

Fischeln / Leipzig

2025

Gestaltung

Kunst und so e.V.

Leipzig